

PRESSEMITTEILUNG #133 - 30.05.2024

Serpil Midyatli, Birte Pauls und Kianusch Stender

Die SPD-Fraktion ist entsetzt über die Zerstörung der Gedenkstätte für Sinti und Roma

Zur Zerstörung der Gedenkstätte für die Sinti und Roma in Flensburg erklären die Vorsitzende der SPD-Fraktion, Serpil Midyatli, die minderheitenpolitische Sprecherin, Birte Pauls, und der Flensburger SPD-Abgeordnete, Kianusch Stender:

„Mit tiefem Entsetzen und größter Bestürzung haben wir von der Zerstörung der Gedenkstätte für die Sinti und Roma erfahren. Wir verurteilen diese abscheuliche Tat aufs Schärfste! Dies ist ein Angriff auf die Erinnerung an die unzähligen Opfer des Nationalsozialismus und ein schwerer Schlag gegen die Werte unserer Gesellschaft. Das Mahnmal steht als Symbol für das unfassbare Leid, das Sinti und Roma während der Zeit des Nationalsozialismus ertragen mussten. Wir tragen Verantwortung dafür, die Schrecken der Vergangenheit niemals zu vergessen. Die mutwillige Zerstörung dieses wichtigen Ortes der Erinnerung muss von den Behörden lückenlos aufgeklärt und die Täter zur Rechenschaft gezogen werden. Als SPD stehen wir fest an der Seite der Sinti und Roma und sichern ihnen unsere volle Unterstützung und Solidarität zu. Die unverzügliche Wiederherstellung des Mahnmals hat jetzt Priorität, damit dieser Gedenkort seinen Platz in unserer Gesellschaft behält und weiter als Mahnung für die kommenden Generationen dient!“